Nachricht

von dem

Gymnasium zu Thorn

von Michaelis 1847 bis Michaelis 1848,

womit

zu der öffentlichen Prüfung der Schüler desselben,

so wie

zu der Feier der Abiturienten-Entlassung,

Montag, den 2. Oktober 1848,

Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an,

ehrerbietigst einladet

Dr. Ludwig Martin Lauber,
Director.

Hiezu eine Abhandlung des Herrn Prof. Dr. Janson:

De medii generis futuris passive usurpatis.

Thorn, 1848.
Gedruckt in der Rathsbuchdruckerei.

Nachricht

von dem Gymnasium zu Thorn

von Michaelis 1847 bis Michaelis 1848.

I. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius Herr Professor Dr. Paul.

1) Lateinisch, 8 St., Prof. Dr. Paul. Horat. 2 St. Im Winter ausgewählte Satiren und Briefe; im Sommer Carm. lib. I. Cicero, 2 St. Im Winter de Fin. I.; im Sommer Orator. Tacit. Annal. II, III (ausgewählte Stellen; im Sommer dafür Terent. Andria, 1 St. — Aufsätze, Exercitia und mündliche Vorträge und Disputationen, 3 St.

2) Griechisch, 6 St, Prof. Dr. Janson. a) Plat. de rep. I — III bis p. 405. b) Homer. Jl. VII — XV. c) Im Sommer Soph. Aj., die Hälfte, voran eine kurze Uebersicht der Metra der Alten. d) Grammatik, zum Theil nach Buttmann, die Lehre von den Negationen, die Tempus- und Moduslehre. In jeder zweiten Woche ein Exercit zu Hause corrigirt und eine schriftliche Uebersetzung aus Plato.

3) Deutsch, 3 St., Dr. Hirsch. Aufsätze, Uebungen im freien Vortrage, Deklamirübungen; einzelne Stücke aus der Rhetorik, Poetik und Metrik nebst monatlichen metrischen Uebungen. Literaturgeschichte von den Anfängen unserer Literatur bis auf Luther.

4) Französisch, 2 St., Dr. Hirsch. Wöchentlich ein Exercit. (Uebersetzung der ersten Akte von Schillers Parasiten), Extemporall., einzelne schwierige Kapitel der Grammatik. Gelesen wurden einzelne Abschnitte aus Ideler und Nolte Handb. Thl. 3, und Racine's **Phèdre** beendigt.

5) Religions-Lehre. a) Für die evangelischen Schüler, 2 St., Prediger **Dr.** Güte. Ausführliche Erklärung der christlichen Glaubenslehre nach Diedrich's Lehrbuche für die obern Religionsklassen. b) Für die katholischen Schüler, 1 St., Pfarrer Tschiedel. Einleitung in die Schriften des N. T. Exegese aus dem Evangelium des hl. Johannes, Cap. 11.

6) Mathematik, 3 St., Lauber. Geometrische und analytische Uebungen.

7) Physik, 2 St. (mit Sec. combin.), Lauber. Wärme, Licht; Repetitionen.

8) Philosophische Propädeutik, 2 St., Lauber. Emp. Psychologie und Logik.

9) Geschichte und Geographie, 3 St., Dr. Prowe. Neuere Geschichte.

10) Hebräisch, 2 St., Prediger **Dr.** Güte. Die Syntax der Hebräischen Grammatik nach Gesenius mit Erkl. wichtiger Abschnitte aus dem ersten und zweiten Buche Mose, und Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Hebräische.

Secunda.

Ordinarius Herr Professor **Dr.** Janson.

1) Lateinisch, 10 St., Prof. **Dr.** Janson 8 St. a) **Livius XXII — XXIV** b) **Cicero; orat. pro rege Dejotaro, pro Ligario, pro lege Manil.** c) Grammatik, § 493 — 671. Wöchentliche Exercitia aus Webers Uebungssch. Monatl. freie Arbeiten der ältern Schüler. Wöchentlich ein Extemporale. Memorirüb. nach Sätzen aus Cic., verbunden mit Sprachübungen. — **Dr.** Reusch, 2 St., **Virgil Aeneis lib. I — III incl.**

2) Griechisch, 6 St., Prof. Dr. Paul. Homer 2 St., Odyss. XVIII bis zu Ende. Lucian.: Contempl., Catapl. und Gallus, 2 St. — Grammatik und Syntax 2 St.

3) Deutsch, 2 St., Prof. Dr. Paul. Freie Ausarbeitungen und Uebungen im mündlichen Vortrage; ausführliche Anleitung zum Disponiren.

4) Französisch, 2 St., Dr. Hirsch. Uebersetzt wurden mehrere Abschnitte aus Ideler und Nolte Handbuch Th. I; die Syntax in der Klasse durchgenommen und alle 14 Tage ein Exercit. corrigirt.

5) Religions-Lehre. a) Für die evangel. Schüler, 2 St., Prediger Dr. Güte. Einleitung in die biblischen Bücher des N. T. nach Schmieder's Lehrb., nebst Erklärung des Ev. Lucae, der Briefe an die Epheser, an Timotheus und Titus in der Grundsprache. b) Für die katholischen Schüler, 1 St., Pfarrer Tschiedel. Die katholische Glaubenslehre in ihrer Uebereinstimmung mit der hl. Schrift.

6) Mathematik, 4 St., Lauber. Stereometrie und ebene Trigonometrie, Reihen, Logarithmen, Gleichungen, Anfangsgründe der Kombinationslehre, der binom. und polynom. Lehrsatz.

7) Physik, 2 St., mit Prima combin.

8) Geschichte, 2 St, Dr. Prowe. Geschichte Macedoniens und der aus Alexanders Monarchie hervorgegangenen Reiche. Römische Gesch. nach vorausgeschickter Geographie Altitaliens.

Tertia.

Ordinarius Herr Dr. Hirsch.

1) Lateinisch, 10 St. a) Dr. Hirsch 8 St., davon 3 St. Caes. bellum civ. von cap. 25 bis Ende, bellum Gall. lib. I; vorausgeschickt wurde eine Einleitung, in der ein kurzer Umriß von dem Leben, den Thaten und Schriften Caesar's gegeben wurde. Curtius 1 St., das 9. Buch; 4 St. Grammatik und Exercit., allwöchentlich eines. Von Zeit zu Zeit wurden Capitel aus Caes. und Curt. memorirt und Extemporalien in der Klasse

geschrieben. b) Dr. Brohm, 2 St. Ovid. Metamorph. Liber II und III. Außerdem derselbe in einer St. w. für diej. Tertianer, welche nicht zum Katechumenen-Unterricht gingen: Erörterungen einiger Punkte der Grammatik.

2) Griechisch, 6 St. Bis Ostern: Prof. Dr. Paul 4 St. Jacobs, Cursus 2, Repetition der regelm. Formenlehre, Verba in μι und die Präpositionen. Dr. Brohm 2 St., Xenophon, lib. VI. — Seit Ostern: Prof. Dr. Janson 4 St., a) Xenoph. Anab. I — c. 8, b) Hom. Od. I — 125; voran die Lehre von dem Hom. Dialekt. Dr. Hirsch 2 St. Die Verba in μι und die irregulairen Verba nach Buttmann.

3) Deutsch 2 St., Professor Dr. Janson. Etymologie vom Verb. und Substantiv, dann Syntax vom Satze. Alle drei Wochen eine Arbeit über Themata, welche vorher in der Klasse durchgesprochen waren; Deklamations- und Vortragsübungen.

4) Französisch 2 St., Dr. Hirsch. Télemaque B. 14, 15 und 16. Die Formlehre wurde mit Einschluß der unregelmäßigen Verba nach Hirzel's Grammatik mündlich und schriftlich geübt, auch mitunter leichte Exercitia angefertigt.

5) Religions-Lehre. a) Prediger Dr. Güte 2 St. Allgemeine Wiederholung der christlichen Religionslehre nach Diedrich mit schriftlichen Ausarbeitungen über wichtige Theile des Unterrichts. b) Pfarrer Tschiedel 1 St. Uebersicht der gesammten christlichen Glaubenslehre, zum Theil nach Dr. Fischer's Lehrbuch für Gymnasien.

6) Mathematik 4 St., Lauber. Dezimalbrüche, Proportionen, arithmet. Reihe, Auflösung der Quadrate und Kuben, Anfangsgründe der Gleichungslehre. Planimetrie, Vorbegriffe aus der Stereometrie, geometrische Messung.

7) Naturgeschichte, 2 St., Lehrer Müller. Im W. Zoologie, im S. Botanik, und zwar das Wichtigste aus der Pflanzennaturlehre und Pflanzengeographie.

8) Geschichte und Geographie, 2 St., Dr. Prowe. Im W. Geschichte des Mittelalters, im S. mathematische und phisische Geographie.

Quarta.

Ordinarius Herr Dr. Prowe.

1) Lateinisch, 10 St. a) Dr. Prowe 6 St. die Syntaxis Casuum und das Wichtigste aus der Synt. Temporum und Modorum nach Siberti. Exercitia und Extemporalia (wöchentlich eine Arbeit) Corn. Nepos: Chabrias, Timotheus, Datames, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Eumenes. b) bis Ostern Professor Dr. Janson 4 St. 2 St. Phaedr. I. und II., voran die Quantitätslehre und aus der Metrik das Erforderliche. Auserlesene Fabeln wurden memorirt. 2 St. Memorirübungen; die Lehre von den Kasus wurde durch Beispiele aus Cicero abgehandelt. Seit Ostern Professor Dr. Paul 4 St. Phaedr. Fab. IV. 2 St. Mündliche Uebersetzung aus dem Deutschen, nach Pauls Handbuch u. s. w. 2 St.

2) Griechisch, 6 St. Von Michaeli bis Ostern Dr. Hirsch 4 St., Dr. Brohm 2 St. Seit Ostern: Dr. Brohm 6 St. Formenlehre bis zu den Verbis auf μι, Jacobs, Elementarbuch, Cursus I.

3) Deutsch, 2 St. Dr. Prowe. Aufsätze (monatlich zwei). Uebungen im mündlichen Vortrage, angelehnt an die Lektüre aus der Schülerbibliothek. Deklamationsübungen, Erklärung einzelner Gedichte.

4) Religions-Lehre, a) Prediger Dr. Güte, 2 St. Erklärung der beiden ersten Hauptstücke aus Luther's Katechismus mit Erlernen von Sprüchen und Liedern und schriftlichen Arbeiten über die gegebenen Erläuterungen. b) Pfarrer Tschiedel 1 St. Die christliche Liebe; die zehn Gebote Gottes; die Lehre von den heiligen Sakramenten, nach dem Diözesan-Katechismus.

5) Mathematik, 2 St., Lauber. Vorübungen zur Geometrie.

6) Rechnen, 2 St. Lehrer Müller. Regel de tri und die von ihr abgeleiteten Rechenarten.

7) Geschichte und Geographie, 2 St., Dr. Prowe. Im W. Geographie von Europa (Ohlert Leitf. u. 95 — 126); im S. alte Geschichte mit Ausschluß der römischen.

8) Naturbeschreibung, 2 St. Lehrer Müller. Im W. 1) Mineralogie und zwar die Oryktognosie. 2) Zoologie, die Glieder- und Schleimthiere; im S. Botanik.

Quinta.

Ordinarius Herr Dr. Brohm.

1) Lateinisch, 11 St. a) Dr. Brohm 7 St. Jakobs Elementarbuch Cursus 1 mit genauer Berücksichtigung der Grammatik und Uebung im Konstruiren, 4 St. — Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Pauls Handbuch 2 Stunden — Erklärung einiger Hauptpunkte der Syntax 1 St. b) Dr. Reusch 4 St. Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verbis einschließlich; schriftliche Uebungen.

2) Deutsch, 4 St., Dr. Reusch. Deklamirübungen, Orthographie, Einiges aus der Grammatik, schriftliche Arbeiten.

3) Religions-Lehre. a) Prediger Dr. Güte, 2 St. Biblische Geschichte des A. T. nach Preuß Lehrbuch mit Erlernen von Sprüchen und Liederversen und schriftlicher Beantwortung auf gegebene Fragen. b) Pfarrer Tschiedel, 1 St. Die Einleitung, das apostolische Glaubensbekenntniß, kurze Uebersicht der biblischen Geschichte des A. T.

4) Rechnen, 4 St., Lehrer Müller. Die 4 Species in Brüchen, Regel de tri mit Brüchen.

5) Geschichte und Geographie, 3 St. Dr. Prowe. Neuere Geschichte; das Wichtigste aus der mathematischen und physischen Geographie (Ohlert Leitfaden § 1—81).

6) Naturgeschichte, 2 St., Lehrer Müller. Im W. Zoologie, im S. Botanik. Möglichst ausführliches Beschreiben und Vergleichen von Naturkörpern. Einführung in das System.

Sexta.

Ordinarius Herr Dr. Reusch.

1) Lateinisch, 11 St. a) Dr. Reusch 6 St. Regelmäßige Deklination und Konjugation; einige Regeln aus der Formenlehre, schriftliche Uebungen. b) Dr. Brohm. 4 St. Jakobs Elementarbuch, dabei schriftliche grammatische Uebungen, und Anfänge im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. c) Lauber 1 St. (mit Quinta combin.) lat. Uebungen.

2) Deutsch, 4 St., Lehrer Müller. Uebungen im Lesen, in der Orthographie und im Deklamiren.

3) Religions-Lehre. Mit Quinta combin. in einem zweijährigen Cursus.

4) Rechnen, 4 St., Lehrer Müller. Bis zum Dividiren mit Brüchen.

5) Geschichte und Geographie, 4 St., Dr. Reusch. Erzählungen aus der alt-asiatischen, griechischen und römischen Geschichte, 2 St. Im W. Asien, Afrika, Amerika und Australien, im S. Europa, 2 St.

6) Naturbeschreibung; mit Quinta combinirt.

Technische Fertigkeiten.

1) Schönschreiben (nach Vorschriften) Lehrer Müller. In Quinta 2 St., in Sexta 2 St.

2) Zeichnen. In jeder der drei untern Klassen 2 St. w., Zeichenlehrer Maler Voelcker.

3) Gesang. Kantor Sudau; 2 St. w. für die Singschüler sämmtlicher Klassen, in 2 Abtheilungen.

4) Turnen. Lehrer Ottmann während der Sommermonate an 2 Nachmittagen 2stündige Uebungen.

II. Verordnungen
des Königl. Provinzial. Schul-Kollegiums zu Königsberg.

Vom 29. Oktober 1847. Es sollen die wissenschaftlichen Sammlungen, Lehrmittel und Inventarien der Anstalt bei einer Mobiliar-Versicherungs-Anstalt gegen Feuersgefahr versichert werden.

Vom 24. November 1847. Schüler, deren Pensionen nicht die Bedingungen der Zulässigkeit erfüllen, müssen entweder anderweitig mit Genehmigung des Direktors untergebracht werden, oder sind den Ihrigen zurückzugeben.

Vom 29. Dezember 1847. Ein Schüler, welcher sich der gegen ihn verhängten Schulstrafe durch Abgang von der Schule entziehet, soll wie ein Verwiesener betrachtet, und dieses in dem Abgangszeugnisse vermerkt werden.

Vom 29. Dezember 1847. Eine Verfügung, die Aufsichts-Controlle bei der Anfertigung der schriftlichen Abiturienten-Arbeiten betreffend; ferner sollen den dem Königlichen Kommissarius vorzulegenden Reinschriften der Arbeiten auch die Entwürfe beigegeben werden.

Vom 30. Dezember 1847. Um einen Schüler zu verweisen muß der Director mit der Majorität der ordentlichen Lehrer einverstanden sein; aber der Director kann aus Rücksichten auf das Wohl der Anstalt gegen den Beschluß der Majorität der Lehrer mildere Straf-Grade eintreten lassen.

Vom 11. April 1848. Der Anstalt wird zugefertigt eine gedruckte Nachweisung von den Bedingungen der Aufnahme in das Alumnat des Joachimsthalschen Gymnasiums in die für junge Leute aus dem ehemaligen Polen gestifteten 6 Stellen.

Vom 3. August 1848. Den Artikeln 1, 2 und 4 des Bundesbeschlusses vom 4. November 1834 ist durch eine unter die Maturitäts-Zeugnisse zu setzende darauf verweisende Notiz von jetzt ab, in Folge der Aufhebung der sogenannten Ausnahmegesetze des deutschen Bundes, keine weitere Folge zu geben.

Vom 29. August 1848. Benachrichtigung, daß der Herr Regierungs- und Schulrath Dr. Grolp zu Marienwerder mit der Leitung und Abhaltung der zu Michaelis d. J. bei dem hiesigen Gymnasium bevorstehenden Abiturienten-Prüfung beauftragt worden ist.

Vom 4. September 1848. Benachrichtigung, daß der Herr Bischof Dr. Sedlak mit dem vom Pfarrer Tschiedel entworfenen Plane des im Laufe des Schul-Jahres durch alle Klassen des hiesigen Gymnasiums zu ertheilenden katholischen Religions-Unterrichts sich einverstanden erklärt hat.

III. Zur Chronik des Gymnasiums und statistische Nachrichten

Durch Ministerial-Verfügung vom 4. Februar ist der Herr Professor Dr. Paul zum ersten und der Herr Professor Dr. Janson zum zweiten Oberlehrer an dem Gymnasium ernannt worden.

Nachstehende Geschenke des Königlichen Hohen Ministerii der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten sind der Königlichen Gymnasial-Bibliothek zugekommen:

Krelle, Journal der reinen und angewandten Mathematik, Bd. XXXV. Heft 2, 3. B. XXXVI., Bd. XXXVII. 1 Heft.

Suidae Lexicon, Tomi secundi fascic. VIII.

Zeitschrift für deutsches Alterthum, herausgegeben v. M. Haupt Bd. VI. Heft 2, 3; Bd. VII. H. 1.

Encyclopädisches Wörterbuch der medizinischen Wissenschaften B. XXXVI.

Hohenzollerische Forschungen vom Freiherrn von Stillfried nebst Stammtafel des Zollern-Nürnberg-Brandenburgischen Hauses.

Firmenic, Germaniens Völkerstimmen 2 Bd. 3 und 4 Lief.

Mathematische Fragen von Doerk, Direktor zu Marienburg.

Die Gnade des hohen Ministerii erkennt das Gymnasium mit ehrfurchtsvollem, Danke an.

Die Frequenz der Anstalt betrug zu Anfange des 3. Quartals v. J. 202; zu Anfange des 3. Quartals d. J. betrug sie 217, und zwar gehörten zu Prima 12, zu Sekunda 18 zu Tertia 54, zu Quarta 61, zu Quinta 52, zu Sexta 20.

Zu Michaelis v. J. sind mit dem Zeugnisse der Reife zur Universität abgegangen:

1) Joseph Eberhard v. Fischer-Treuenfeld aus Thorn, Sohn des Land- und Stadtgerichts-Raths daselbst, 12½ Jahr Schüler des Gymnasiums, 4 Jahr in Prima. Er studirt in Leipzig Mathematik und Naturwissenschaften.

2) Erich Weese aus Thorn, Sohn des Sanitätsraths und Kreisphysikus, 12½ Jahr Schüler des Gymnasiums, 3 Jahr in Prima. Er studirt in Leipzig Medizin.

3) Adolph Prowe aus Thorn, Sohn des Bäckermeisters und Rathsherrn daselbst, 8½ Jahr Schüler des Gymnasiums, 2 Jahr in Prima. Er studirt in Königsberg Philologie.

Die mündliche Prüfung dieser Abiturienten hat den 20. und 21. September 1847 unter Leitung des Herrn- Provinzial-Schulraths Dr. Lucas statt gefunden.

Ueber den Ausfall der diesjährigen Abiturienten-Prüfung wird das nächste Programm Nachricht geben.

IV. Ordnung der Tagesfeier.

Vormittag von 9 Uhr ab

Gesang, Herr Kantor Sudau.

Sexta. Geographie, Hr. Dr. Reusch.
Rechnen, Herr Müller.
Vortrag von Deklamationsstücken; Translokation.

Quinta. Latein, Herr Dr. Brohm.
Naturgeschichte, Herr Müller.
Vortrag von Deklamationsstücken; Translokation.

Quarta. Geschichte, Herr Dr. Prowe.
Geometrie, Lauber.
Vortrag von Deklamationsstücken; Translokation.

Tertia. Religion, Herr Prediger Dr. Güte.

Nachmittag von 3 Uhr ab

Tertia. Griechisch, Herr Professor Dr. Janson.
Vortrag von Deklamationsstücken; Translokation.

Secunda. Französisch, Herr Dr. Hirsch.
Geschichte Herr Dr. Prowe.
Ein deklamatorischer Vortrag in griechischer Sprache — Translokation.

Prima. Latein, Herr Professor Dr. Paul.
Literaturgeschichte Herr Dr. Hirsch.

Rede des Abiturienten Neufeld **de Aristidis Atheniensis laudibus.**

Rede des Abiturienten Coeler: die Alten nicht kennen, heißt eine Ephemere sein, welche die Sonne nicht aufgehen sieht, sondern untergehen (Jean Paul).

Rede des Primaners Oloff: Gar freundliche Gesellschaft leistet uns Ein ferner Freund, wenn wir ihn glücklich wissen. (aus Torquato Tasso).

Abiturienten-Entlassung.

Vertheilung einiger Prämien.

Zum Schlusse der Feier werden die Singschüler des Gymnasiums ein Gesangstück ausführen.

Mit ehrerbietiger Ergebenheit lade ich sämmtliche Behörden der Stadt, die Eltern unserer Schüler, so wie alle Gönner und Freunde des Schulwesens ein, durch ihre Gegenwart unsere Schulfeierlichkeit zu erhöhen.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 16. Oktober, mit der Censur der Schüler.

Lauber.

DE
MEDII GENERIS
FUTURIS PASSIVE
USURPATIS.

Scripsit

Dr. Georgius Ludovicus Janson, Prof.

Impress. Thoruni in typographia senatus. A. D. MDCCCXXXXIII.

De medii generis futuris passive usurpatis.

Utrum in futurorum usu Graeci ex linguae suae natura verbi quod dicitur genus minus accurate distinxerint, an veterum librariorum aut recentiorum culpa acciderit editorum, ut quae propter suam formam discernenda erant, non discernerentur, eo dignior in quam diligentius inquiratur, videtur esse res, quo politior scriptorum, qui id vitii admisisse putantur, oratio existimatur. Vix enim profecto exputari potest, quum tanta Graecus sermo abundaret formarum copia, adeo inter sese confusas fuisse singulis verborum temporibus impressas notiones atque intelligentias, ut pro scriptoris alicuius libidine atque arbitrio eidem formae modo activa modo passiva assignaretur significatio. Eo magis mirari licet quod Poppo, vir Graece doctissimus, quamvis optimos codices tuitus scribi jussit*), apud Xenophontem Anabas.

---

*) In programmate Francofurti ad Moenum a. 1827 edito: de Graecorum verbis mediis, passivis, deponentibus recte discernendis et de deponentium usu, p. 5 not.

VII, 2, 14 ἤδη δὲ ὄντων πρὸς τῷ τείχει, ἐξαγγέλλει τις τῷ Ξενοφῶντι, ὅτι, εἰ εἴσεισι, συλλήψεται καὶ ἢ αὐτοῦ τι πείσεται, ἢ καὶ Φαρναβάζῳ παραδοθήσεται, pro συλληφθήσεται. Neque enim quum idem scriptor deponens ac passivum hujus verbi genus alibi sexcenties discriminaverit, hanc differentiam cur uno loco migraverit, potest intelligi. In altero autem loco quem idem vir, ut passivam hujus futuri vim ac potestatem probaret, in medium protulit, mirum quantum a vero aberravit: Herod. VIII, 74 οἱ μὲν — τοιούτῳ πόνῳ συνέστασαν — καὶ τῇσι νηυσὶ οὐκ ἐλπίζοντες ἐλλάμψεσθαι. „nec navibus i. e. proelio navali sperantes se gloriam esse relaturos“. ubi ἐλλάμψεσθαι non est ionice dictum pro ἐλλήψεσθαι sed ab ἐλλάμπεσθαι cf. id. 1, 80. Futura enim deponentia quorum praesentia activae formae sunt, passiva unquam vi instructa fuisse, contra omnem pugnat grammaticae rationem et si qua inveniuntur quae passiva significatione esse videantur, aut sunt corrupta aut proprio poëtarum quorundam usui adscribenda. Ergo recte scripsit Jacobitzius apud Lucianum Jov. trag. c. 5. ἀλλ᾽ οὔτε ἀγνοηθήσεται ταῦτα pro ἀγνοήσεται contra Bekkerum qui apud Demosthenem de cor. 249 recepit: ἀλλὰ δι᾽ ὧν μάλιστα ὑπελάμβανον ἀγνοήσεσθαι pro ἀγνοηθήσεσθαι.

Speciosus quidem est locus Aeschyli Choeph. 4, 302
θήλεια γάρ φρήν. εἰ δὲ μή, τάχ᾽ εἴσεται. ubi Wellauer cum Erfurdtio ad Soph. Oed. R. 1499 ed. min. εἴσεται passive explicant. At quod in alio huius verbi tempore licebat, ut ἀπροσώπως poneretur v. c. perfectum, velati apud Platonem de rep. I, 29 a. τὸ γὰρ τὸν θάνατον δεδιέναι, ὦ ἄνδρες, οὐδὲν ἄλλο ἐστὶν ἢ δοκεῖν σοφὸν εἶναι, μὴ ὄντα · δοκεῖν γὰρ εἰδέναι ἐστὶν ἃ οὐκ οἶδεν. (cf. Hemsterh. ad Luc. Nign. T. I, p. 65. Markl. ad Lys. p. 439) id cur in futuro denegatum fuerit, non video. Neque assentior Matthiaeo, qui Gr. § 495 εἴσεται bis passive apud Euripidem interpretatus est. Prius Phoen. 253.

ἂν (μάχην) Ἄρης τάχ᾽ εἴσεται
παισὶν Οἰδίπου φέρων
πημονὰν Ἐριννύων.

ubi Ald. et multi codd. οἴσεται habent. Alii cum Par. A. Flor. 2. 10. 33. Vict. Taur. Hav. εἴσεται, memoratum etiam scholiastae, qui πορευθήσεται*) interpretatur. Simplicissimum est: quam pugnam Mars cito experietur. Tum Iph. A. 975.

τάχ' εἴσεται σίδηρος.

cito cognoscet ferrum, ubi ex lyricae dictionis ratione translata videtur verbi vis quae proprie homini conveniebat, ad rem, veluti apud Sophocl. Elect. v. 1339.

οὐ δέ ποτε λησόμενον
ἁμέτερον
οἷον ἔφυ κακόν.

ubi λησόμενον pro ἐπιλησθησόμενον passive dictum observat Triclinius. Nec tantum apud me valet Piersoni auctoritas, ut illud oratorum Atticorum tritissimum ἀναγνώσεται ad Moerin p. 334 deponens pro passivo esse docenti concedam. Hoc enim oratores si significare voluissent, usi essent passivo, ut Lysias: ἀνεγνωσθήσονται δὲ ὑμῖν αὐταὶ αἱ ἀπογραφαί. et Jsaeus T. III 69, 7, 5. καὶ ὑμῶν ἧτε διαθήκη αὕτη ἀναγνωσθήσεται.

Huic communiter recepto usui duo obstant loci. Sophoc. Ai. 1155.

εἰ γάρ ποιήσει, ἴσθι πημανούμενος.
„Malum tibi scito contractum iri".

ubi aliquid certe poëtae tragici licentiae condonandum videtur. Nam πημανεῖται activa significatione legitur Aristoph. Ach. 842. Tum Thuc. VII, 69 extr. τὸ δὲ ὑπήκοον τῶν ξυμμάχων μέγιστον μὲν περὶ τῆς αὐτῆς σωτηρίας, ἢν μὲν κρατῶμεν, τὸ πρόθυμον εἶχον, ἔπειτα δὲ ἐν παρέργῳ καὶ εἴ τι ἄλλο ξυγκαταστρεψομένοις ῥᾷον αὐτοῖς ὑπακούσεται. cuius loci extrema verba ubi explicamus: num forte facilius a se (sc. sociis) obedietur, si una cum iis (sc. Atheniensibus) hostes in eorum potestatem redegerint". vere est passiva

---

*) Matthiaeus Gr. s. 4 εἰδέναι jure negat εἴσεσθαι apud tragicos unquam fuisse futurum verbi ἰέναι.

futuri deponentis significatio. At iam scholiographum illud offendit legentem ὑπακούσονται, quod restituendum videtur. Etiam minus huc pertinet ἀκϐσεσθαι, veluti ἀκούσομαι κακός apud Sophoclem, quoniam et ejus praesens eundem obtinet usum et futurum passivum satis vulgatum est, ut Plat. de rep. p. 507 d. ὃ ἐὰν μὴ παραγένηται τρίτον, ἡ μὲν οὐκ ἀκούσεται, ἡ δὲ οὐκ ἀκουσθήσεται.

Quantum vero Graeci formae quae certo quodam usu esset descripta, perspicuitati tribuerint, colligi potest ex ἐπαινέσεσθαι quod non dicebatur nisi activa significatione, pro quo num unquam ἐπαινεῖσθαι dictum fuerit, valde dubito. Passivum enim est apud Dinarch contr. Philocl. T. III. d. 191, 22 (Bekk.) ἀκριβῶς γὰρ ἴστε, ὦ Ἀθηναῖοι, ἀκριβῶς, ὅτι ὑμεῖς μὲν παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις ἐπαινεῖσθε ταῖς γεγενημέναις ζητήσεσιν ὑπὲρ τούτων τῶν χρημάτων. de quo tamen ambigi potest, num sit futurum, ut τελέεσθαι apud epicos poëtas et καλεῖσθαι apud Sophoclem, an praesens. Neque minus constat usus, quo deponentium*) verborum futura rarissime habeant passivam significationem. Huic autem canoni unus adversatur locus Aristoph. Ran. 810. (797 Dind.)

καὶ γὰρ ταλάντῳ μουσικὴ σταθμήσεται

cuius activum σταθμᾷν in Etym. M. citatum rarissimum fuisse fertur. De futuro λησόμενον iam supra disputatum est. Nec vero recte vulgo passive accipiunt διαχρήσεσθαι apud Herodotum I, 110. καὶ τάδε τοι ἐκέλευσε εἰπεῖν, ἢν μὴ ἀποκτείνῃς αὐτὸ (παιδίον), ἀλλὰ τεῳ τρόπῳ περιποιήσῃ, ὀλέθρῳ τῷ κακίστῳ σε διαχρήσεσθαι. ubi Graecorum more subjectum (regem) ex praecedentibus ad infinitivum supplendum est. Aliter se habet res in verbis et deponentibus et iisdem activis quorum futura pro contextu orationis et activa et passiva interdum ponuntur significatione, cujus rei exempla invenimus haec:

---

*) Perfecta deponentium nonnumquam inter activam et passivam significationem fluctuari notum est, ut in εἰργάσθαι, ἐσκέφθαι. aliis; quae tamen inconstantia non ad futura, quae passiva significatione ejusdem generis forma insigniri potuerunt, transferri debet.

ἀπαιρήσεσθαι apud Herod. V, 35. ἐδόκεέ τε τὴν βασιληΐην τῆς Μιλήτου ἀπαιρήσεσθαι. pro quo in Mediceo, aliis libris est ἀπαιρεθήσεσθαι. Jllud confirmari potest Dionysii Halicarnassei auctoritate de compos. 6. extr. qui ἀφαιρήσεσθαι passiva significatione praeditum ex oratore quodam Attico citavit. At deponens est apud Demosth. de fals. lg. p. 447 (Steph.) T. IV, p. 431, 11 Beck) ταῦτ' ἀφαιρήσεταί τις ἡμῶν. Passive contra usurpatum est διαιρήσεσθαι Platoni Politic. 250, 20 (261 v.) καὶ πάντα οὕτως ἤδη διαιρήσεται. quamquam et hoc deponentis tenet vim, uti Demost. contr. Olympiod. p. 1269 extr. καὶ ὅρκους ἰσχυροὺς ὠμόσαμεν ἀλλήλοις, ἦ μὴν τὰ ὑπάρχοντα φανερὰ ὄντα καλῶς καὶ δικαίως διαιρήσεσθαι. et universe διαιρεῖν et διαιρεῖσθαι nullo fere discrimine in Atticorum usu fuisse docet Poppo ad Xen. Cyrop. 5, 2, 6. Ergo Schweighaeuserum secutus passive explico θύσεσθαι apud Herod. VII, 197 ἢν δὲ ἐσέλθῃ, οὐκ ἔστι ὅπως ἔξεισι πρὶν ἢ θύσεσθαι μέλλῃ· ὥς τε ἔτι πρὸς τούτοισι πολλοὶ ἤδη τῶν μελλόντων τούτων θύσεσθαι δείσαντες, οἴχοντο ἀποδράντες ἐς ἄλλην χώραν. Athamantidarum enim genti quae piaculo quodam obstricta esset, aditus ad curiam non erat apud Achaeos concessus, nisi iis ne ad aram mactarentur, metuendum esset.

Vidimus ergo, generis perspicuitatem mirifice obscuratam fuisse, si aliquod certa quadem affectione expressum tempus nactum esset significationem sibi plane contrariam. Mediorum tamen verborum futura non pauca, quorum vis ac potestas et ad medium et ad passivum genus referri potest, effecisse videntur, ut Graeci generis naturam permiscuisse dicerentur. Rationem namque cur Graeci ad verbi genus minus accurate respexisse videantur, ubi exploramus, rei cardo in eo potissimum vertitur, quod multis hujusmodi verbis significatio medii et passivi adeo affinis sit, vix ut ullum intelligatur utriusque generis discrimen. Huc facit Moeridis Atticistae p. 107 observatio: γυμνάσεται, Ἀττικῶς, γυμνασθήσεται, Ἑλληνικῶς. Atque sic φαίνεσθαι, ὠφελεῖσθαι ἀπαλλάττεσθαι, θωρήσσεσθαι, φοβεῖσθαι, alia pro significatione et medii esse possunt et passivi, unde eorum aoristi utroque fere genere exprimuntur, quibus ex parte quidem addenda sunt verba motum significantia quae et ipsa activa forma neutraliter ponuntur, ut ἀνάξεσθαι,

κατάξεσθαι, ὁρμήσεσθαι, περαιώσεσθαι, συμβαλεῖσθαι, alia. Huc accedit, quod apud Homerum praeter μιγήσεσθαι non inveniuntur passiva futura, quorum fere loco media passivae significationis successerunt, veluti διακρινέεσθαι, κρανέεσθαι, κατακτανέεσθε, πέρσεται, σαώσεαι, τελέεσθαι, τελευτήσεσθαι, φιλήσεαι, τρώσεσθαι, φθίσονται, τεύξεσθαι et per ἀναδιπλασιασμόν formata: βεβρώσεσθαι, τετεύξεσθαι, πεφήσεαι, quorum praesentia media ne usitata quidem fuerunt. Ut igitur quae forma similia sunt, diversa tamen re, accuratius secernantur, duo futurorum mediorum, quae passive usurpata inveniuntur, genera discludenda erunt. Priusquam vero ad rem ipsam aggrediamur, scriptores quos ad hanc rem diligentius explanandam legimus, hic citamus Homerum, Hesiodum, Herodotum, poëtas lyricos, tragicos, bucolicos, Aristophanem et ceteros solutae orationis scriptores Atticos.

I.

Futura media passivae significationis generis naturam sequuntur.

Multa fuisse verba, quae quum et ad medium et ad passivum genus pertinere viderentur, duplici futurorum formae apta essent, modo exposuimus. Nihilominus de passiva significatione interdum iure dubitari potest. Sic καταστήσεσθαι num passive poni possit, ubi quaeritur, omnis

dubitatio tolleretur loco Isocratis Areop. 164, 35, 1 (Bekk.) — μικρῶν ἀποστερηθήσεσθαι τούσδ᾽, ἣν ἀπορήσωσι τῶν ἀπαρκούντων, εἰς τὴν ἐσχάτην ἔνδειαν καταστήσεσθαι. nisi cod. s. haberet καταστα θήσεσθαι, etsi medium defendi potest non tantum eodem Isocr. T. II de pace. 183, 25, 7. (ed. Bekk.) εἰς τὰς αὐτὰς καταστησόμεθα ταραχάς, ubi nulla est dittographia, sed etiam Platone de rep. VIII, p. 546 c: ἐκ δὲ τούτων ἄρχοντες οὐ πάνυ φυλακικοὶ καταστήσονται πρὸς τὸ δοκιμάζειν τὰ Ἡσιόδου τε καὶ τὰ παρ᾽ ἡμῖν γένη. quae medii forma offendere possit, quod paullo ante idem futurum legitur deponens: ὧν καταστήσονται μὲν τοὺς ἀρίστους οἱ πρότεροι, ubi tamen unus codex offert καταστήσουσι. Apertior vero medii vis est in στήσεσθαι, ἀποστήσεσθαι, ἀναστήσεσθαι, ἐκστήσεσθαι. Corruptam autem esse scripturam futuri ἀναθησομένην passive positi apud Dinarch. T. III. contr. Demosth. p. 158, 43, 4: καὶ ἐς τὴν ἀγορὰν ἀναθησομένην εἰκόνα, rectissime dicit Reiskius pro eo ἀνατεθησομένην restituendo. Iam vero singula deinceps media futura, quae ad utriusque generis naturam inclinare videntur, proponamus.

ἅψεσθαι Homeri Od. 9, 379

ἀλλ᾽ ὅτε δὴ τάχ᾽ ὁ μοχλὸς ἐλάϊνος ἐν πυρὶ μέλλει
ἅψεσθαι.

clarior est passivi vis in composito apud Aeschyl. Suppl. 415.

καὶ (ὅπως) μήτι δῆρις ῥυσίων ἐφάψεται.

Deinde ἀπαλλάξεσθαι quod non solum est discessurum esse, qua quidem significatione medii natura exhibetur, ut Xenoph. Anab. V, 1, 14 λέγων ὅτι θᾶττον ἀπαλλάξονται, ἢν εὔποροι γένωνται αἱ ὁδοί. sed etiam liberatum iri, veluti Plat. Apolog. Soc. 35 b. νῦν γὰρ τοῦτο εἴργασθε οἰόμενοι ἀπαλλάξεσθαι τοῦ διδόναι ἔλεγχον. et Herod. 5, 67 ἐφρόντιζε μηχανὴν τῇ αὐτὸς ὁ Ἄδρηστος ἀπαλλάξεται. cf. Xenoph. Cyrop. 5, 2, 32 et sexcenties alibi. At ἀνταλλάξεσθαι (Eurip Phoen. 1628) pro significationis ratione ad medium tantum referendum est. Inde autem factum est, ut passiva forma aeque frequentaretur, ut ἐξαπαλλαχθήσεται Soph. El. 990. ἀπαλλαχθήσομαι Eurip. Med. 578. Hippol. 355. Aristoph. Av. 940. διαλλαχθήσεται Aristoph. Vesp. 1395. tum altera futuri passivi forma ἀπαλαγήσεσθαι apud Xenoph. hist. Gr. 4, 63. de vectig. 6, 1 et alibi.

Tum αὐξήσεσθαι Xenoph. Cyr. 6, 1, 12. τά δὲ τῶν πολεμίων αὐξήσεται. cf. Plat. de rep. p. 497 a. quae et ipsa significationis nota inest in passivo αὐξηθήσεσθαι. cf. Demosth. contr. Dionys. p. 1297 ἐκ δὲ τούτων αὐξηθήσεται ἡμῖν τό ἐμπόριον. Cum hoc iam ob significationem comparandum est ὠφελήσεσθαι de quo copiose egerunt nostri grammatici et quod saepe de loco certat cum ὠφεληθήσεσθαι cf. Xen. Mem. 4, 3, 8. Plat. de rep. I. p. 343 b. cf. Markl. ad Eurip. Suppl. 521. Buttm. ad Dem. Mid. § 10. n. 4. Eandem analogiam sequitur ἐλαττώσεσθαι quod apud Herod. VI, 11 cum passivo ἐλασσωθήσεσθαι variat. Passivum praeterea legitur apud Demosth. contr. Mid. p. 536. idque conferendum videretur cum ἡττήσεσθαι et ἐναντιώσεσθαι, si horum activa in usu fuissent. Aoristorum vero ἡττήθην et ἠναντιώθην formae describunt verborum naturam, praesertim quum etiam ἡττηθήσομαι non modo apud Euripidem Hippolit. 722. 972 sed etiam apud Lysiam T. I, 328, 32. 5 (Bekk.) inveniatur. Pariter ἡττήσεσθαι apud eundem Lysiam ib. 368, 9, 8 et Xenoph. Anab. 2. 3, 13 οὐχ ἡττήσεσθε εὖ ποιοῦντες. Ab hoc genere non abhorrent δηλώσεσθαι et φανεῖσθαι. Illud apud Soph. Col. 587.

ποίῳ (χρόνῳ) γάρ ἡ σὴ προσφορά δηλώσεται.

Hoc contra eiusque loco φανήσεσθαι tam frequens est, ut exempla afferre supersedeamus. Tum ob significationis similitudinem huc pertinent διδάξεσθαι, παιδεύσεσθαι, θρέψεσθαι, διαιτήσεσθαι. Namque per medii generis naturam paullum differunt διδάξεσθαι et διδαχθήσεσθαι cf. Aristoph. Nub. 127. Soph. Antig 722. Eurip. Androm. 730. Theogn. citat. a Xenophonte Mem. 1, 2, 20 et Plat. Men. p. 95 D. pro quo tamen Bergkius in poet. lyr. frgm. p. 361 scripsit μαθήσεαι ex Clementis Alex. Strom. V, p. 677. Deinde παιδεύσεσθαι Plat. Crit. p. 54 a. ἢ τοῦτο μὲν οὔ, αὐτοῦ δὲ τρεφόμενοι σοῦ ζῶντος, βέλτιον θρέψονται καὶ παιδεύσονται μὴ ξυνόντος σοῦ αὐτοῖς. • passivum παιδευθήσονται eadem vi cum θρέψονται iungitur de rep. p. 375 c. Hoc passivum frequentius est medio. cf. Plat. Hipp. p. 228 e. Min. p. 319 b. de rep. 376 e. epist. XI p. 359 b. Tum θρέψεσθαι quod modo iuxta παιδεύσεσθαι positum legimus, crebro repetitur. Ex multis Thuc. VII, 49 θρέψονται πορθοῦντες τὰ τῶν πολεμίων.

Et vicissim τραφήσεσθαι passivum iuxta eiusdem significationis medium γηροτροφήσεσθαι collocatum est a Demosthene orat. funebr. p. 1399. Haud dispar denique est significatio in διατήσεσθαι apud Platonem de rep. II, 372 a. Neque latet medii ratio in futuro ἕξεσθαι ut apud Hom. Il. 9, 102.

σέο δ' ἕξεται, ὅττι κεν ἄρχῃ

cf. Demosth. pro Megal. T. IV, 188, 28, 2. et similiter Eurip. Or. 515.

Ἀεὶ γὰρ εἷς ἔμελλεν ἕξεσθαι φόνῳ.

ubi schol. explicat ἔνοχος ἔσεσθαι τοῦ φονευθῆναι. Eodem modo Plato de rep. V. p. 479 d. οὐκ, ἀλλ' ἀεὶ, ἔφη, ἕκαστον ἀμφοτέρων ἕξεται. Ad passivum vero magis accedit συνέξεσθαι apud Demosth. ep. 3, p. 1484. ἅμα ἀδοξίᾳ καὶ ἀπορίᾳ καὶ φόβῳ συνέξομαι. et ἐνέξεται apud eundem de cor. trier. p. 1231 — ἀλλ' ἐὰν μὲν πένης τις δι' ἔνδειαν ἁμάρτῃ, τοῖς ἐσχάτοις ἐνέξεται. — Dubia tamen est scriptura apud Aeschylum Suppl. 165 ubi H. Schützius et alii expresserunt:

καὶ τότ' οὐ δικαίοις
Ζεὺς ἐνέξεται λόγοις.

Alteram denique formam quae Homeri est, σχήσεσθαι et deponentis et medii habere significationem observarunt lexicographi. Huius generis praeterea sunt κινήσεσθαι, κοσμήσεσθαι, λείψεσθαι, μετήσεσθαι, συμμίξεσθαι, ξενώσεσθαι, πείσεσθαι, πληρώσεσθαι, σπαράξεσθαι, τάξεσθαι, φύσεσθαι. Ac primum quidem κινήσεσθαι apud Platonem Tim. p. 57 e. τὸ μὲν κινησόμενον ἄνευ τοῦ κινήσοντος ἢ τὸ κινῆσον ἄνευ τοῦ κινησομένου χαλεπόν, μᾶλλον δὲ ἀδύνατον εἶναι. cf. id. Theaet. p. 182 c. Demosth. 90, 37, 4, οὐδὲν μᾶλλον ὑμεῖς γε κινήσεσθε et militare illud Xenoph. hist. Gr. 2, 1, 22 προεῖπε (Lysandrus) ὡς μηδεὶς κινήσοιτο ἐκ τῆς τάξεως μηδὲ ἀνάξοιτο. quod proximum est medii naturam, quamquam eadem significatione et passivum reperitur apud Aeschinem contr. Ctes. T. III 436, 160, 14 ἀπετόλμα δὲ λέγειν ὡς οὐ κινηθήσεται ἐκ Μακεδονίας. cf. Aristoph. Ran. 809 cuius loco κινήσεται aeque poni potuit. Sic medii proprietati prope adiunctum est κοσμήσεσθαι apud

Xenoph. Cyrop. III, 8, 4 Εὐ δὲ, Κῦρε, ἔφη, πότε κοσμήσῃ; Futuri deinde λείψεσθαι ratio clare patet, ut Hes. op. et d. 196.

— τὰ δὲ λείψεται ἄλγεα λυγρά
θνητοῖς ἀνθρώποις.

Sic apud Xenoph. Anab. 5, 6, 12 καταλείψεσθαι. — εἰ μὲν μέλλει πλοῖα ἔσεσθαι ἱκανὰ ἀριθμῷ, ὡς ἕνα μὴ καταλείπεσθαι, ἐνθάδε ἡμεῖς δή πλέοιμεν ἄν · εἰ δὲ μέλλοιμεν οἱ μὲν καταλείψεσθαι, οἱ δὲ πλεύσεσθαι, οὐκ ἂν ἐμβαίημεν εἰς τὰ πλοῖα. Ita ἀπολειφθήσεται apud Demosth. Aristogit. I, p. 792 c. Leochar. p. 1083. et Aeschin. c. Ctes. T. III p. 492, 149 ἀβίωτον ἡγησάμενος εἴ τινος ἀπολειφθήσεται δωροδοκίας et περιλειφθήσεται Aristoph. Nub. 725.

ὑπὸ τῶν κόρεων εἴ μού τι περιλειφθήσεται.

Tum μετήσεσθαι semel apud Herod. V, 35 ἀποστάσιος ὧν γενομένης, πολλὰς εἶχε ἐλπίδας μετήσεσθαι ἐπὶ θάλατταν. „multas habebat spes ad mare dimissum iri". Porro ξενώσεται semel apud Soph. Phil. 303

οὐ γάρ τις ὅρμος ἐστίν, οὐδ' ὅποι πλέων
ἐξεμπολήσει κέρδος, ἢ ξενώσεται.

quo refertur illud scholiastae καταχθήσεται ὡς ξένος. Tum συμμίξεσθαι. Theogn. eleg. V. 1245.

οὔ ποθ' ὕδωρ καὶ πῦρ συμμίξεται.

Prae omnibus vero maxime denotat generis naturam πείσεσθαι, quum ponitur pro πεισθήσεσθαι, iam Homero Il. 20, 266 usurpatum:

— οὐ δὲ τὸ ᾔδη, ὃ οὐ πείσεσθαι ἔμελλεν.

et apud Plat. Soph. 436 b. πεισθησόμεθα et πεισόμεθα variant. Usitatius vero est passivum maxime in prosa. cf. Demosth. περὶ τ. ἐν χερσ. 91, 43, 3 (Bekk.) Isocr. Areop. 170, 57, 1 et apud Xenophontem. Passiva forma sola est in compositis ἀναπεισθήσεσθαι, μεταπεισθήσεσθαι. Tum πληρώσεσθαι Xen. de off. mag. eq. 3, 6 πληρώσεται τοῦ δρόμου τὸ πλάτος. frequentius est passivum cf. Aeschin. de fals. lg. T. III, 326, 37, 2 ἐπὶ ταῖς ναυσὶν, οὔποτε δὲ πληρωθησο-

μέναις. cf. Plat. de rep. p. 494 d. Num vero σπαράξεσθαι passive dictum fuerit, vix potest dubitari, etsi apud Eurip. Androm. 1210

— οὐ σπαράξομαι κόμαν

medii attingit naturam. At idem Iph. Aul. 1461

τίς μ' εἶσιν ἄξων πρὶν σπαράξεσθαι κόμας.

ubi Flor. 1. 2. κόμης praebent. Minus vero recte iudicat Elsmleius futuri huius infinitivum esse soloecum, quod σπαράξασθαι non possit pro σπαραχθῆναι dici et inde correxit σπαράττεσθαι, quasi huius futuri vis usque quaque cum eiusdem generis aoristo concinat.

Restant igitur τάξεσθαι, φυλάξεσθαι et φύσεσθαι. Primum composita forma παρατάξεσθαι medii quidem denotat significationem, ut apud Demosth. Phil. T. I p. 43, 23, 2 (Bekk.) τοσαύτην μὲν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι διὰ ταῦτα, ὅτι οὐκ ἔνι νῦν ἡμῖν πορίσασθαι δύναμιν τὴν ἐκείνῳ παραταξομένην, — quamquam neminem sane offendisset Demosthenes, si παραταχθησομένην scripsisset, ut ἐπιτάξεσθαι passiva vi legitur apud Eurip. Suppl. 521.

— ἄνω γὰρ ἂν ῥέοι
τὰ πράγμαθ' οὕτως, εἰ 'πιταξόμεσθα δή.

Alterum φυλάξεσθαι apud Soph. Philoct. 48.

ἀλλ' ἔρχεταί τε καὶ φυλάξεται στίβος.

cf. Xenoph. Oecon. 4, 9.

Tertium φύσεσθαι apud Aeschyl. Prom. 878.

σπορᾶς γε μὴν ἐκ τῆςδε φύσεται θρασύς.

minime pugnat contra medii naturam, cf. Xenoph. Cyrop. 5, 2, 32. θάρσος δ' ἐμφύσεται. cf. Plat. de lg. 8, 831 a. quod futurum hic ne commemoratum quidem foret, nisi Lucianus Jov. trag. 19 eandem significationem descripsisset passivo ἀναφυήσεσθαι.

II.

Futura media passive usurpata ad medii generis naturam parum convenientia.

Etsi eadem formae nota expressa est in ἄξεσθαι, ἀναβαλεῖσθαι, ἐκβαλεῖσθαι, μεταβαλεῖσθαι, καταλύσεσθαι, οἴσεσθαι, τιμήσεσθαι, quae et ipsa deponentium instar usurpabantur, eorum tamen significatio passiva haudquaquam se ad medium genus referri patitur. Nam primum ἄξεσθαι quod apud Soph. Oed. Colon. 1460 deponens est, uti προάξεσθαι apud Demosthenem de pace p. 56, 14, passive positum est non modo ab Aeschylo Agam. 1632

σὺ δ' ἐξορίνας ἠπίοις ὑλάγμασιν
ἄξῃ.

sed etiam a Platone de rep. V. p. 458 d — ὁμοῦ δὲ ἀναμεμιγμένων καὶ ἐν γυμνασίοις καὶ ἐν τῇ ἄλλῃ τροφῇ ὑπ' ἀνάγκης, οἶμαι, τῆς ἐμφύτου ἄξονται πρὸς τὴν ἀλλήλων μίξιν. veluti compositum προσάξεσθαι apud Thucyd. IV 115. μηχανῆς μελλούσης προσάξεσθαι αὐτοῖς ὑπὸ τῶν ἐναντίων.

Deinde ἀναβαλεῖσθαι et ἐκβαλεῖσθαι quorum illud ex Athenaeo, hoc ex Epicteto affert Bvttmannus gr. § 114 s. v. βάλλειν, passivam habent significationem, quibus adde μεταβαλεῖσθαι Thuc. VIII 54. καὶ ἅμα ἐλπίζων (δῆμος) ὡς μεταβαλεῖται ἐνέδωκε. ubi Dukas explicat: ἡ ὀλιγαρχία δηληνότι.

Ceterum σύμβαλεῖσθαι, ὑπερβαλεῖσθαι etc. medii tenuerunt vim. Vicissim passiva ἀναβληθήσεσθαι (Isocr. Busir T. II 253, 25, 8) διαβληθήσεσθαι (Eurip. Hec. 863) ἐμβληθήσεσθαι (Xenoph. Cyrop. 2, 2, 1) non raro leguntur, quorum loco Attici certe scriptores nonnunquam paulopostfuturo usi sunt*). Neque vero omittendum est illud Homericum συμβλήσεαι (Il. 20, 305) quod significatione proxime ad medii notionem accedit. Num vero futurum καταλύσεσθαι passive poni possit, satis dubium est, quamquam sine memorabili dittographia legitur ap. Xenoph. Cyrop. 1, 6, 9. Αὐτίκα δήπου οἶσθα, ὅτι, εἰ μὴ ἕξει τὰ ἐπιτήδεια ἡ στρατιά, καταλύσεταί σου εὐθὺς ἡ ἀρχή.

Certissima tamen mihi videtur emendatio καταλελύσεται secundum Dionysium Halicarnasseum, qui de compos. verb. p. 57 ait, elegantiarum studiosi scriptoris esse dicere pro λυθήσεσθαι λελύσεσθαι. cf. Xenoph. Cyrop. VI 2, 37. ubi ἀπολελύσονται legitur. Verum ἀπολύσομαι apud Demadem T. III p. 487, 6 (Bekk.): ἐὰν δὲ ταύτης (ἐλπίδος) κατατύχω, πάσας ἀπολύσομαι τὰς διαβολάς non abhorret a medii natura. Contra deponens est ἀναλύσεσθαι τὰς προτέρας πρὸς τοὺς Ἕλληνας ἁμαρτίας apud Demosthenem περὶ συμμ. T. IV 169, 343. ubi alii codd. διαλύσεσθαι offerunt. cf. Xenoph. hist. Gr. 7, 5, 18. Tum διαλύσεσθαι τὸν πόλεμον apud Isocr. Phil. T. II 92, 7, 3. ubi non multo post: ἃ πάντα ταῦτα διαλύσεις activum futurum legitur. cf. ἐπιλύσεσθαι Lys. T 356, 33, 4. Passiva denique λυθήσεται, διαλυθήσεται, καταλυθήσεται etc. frequentissima sunt.

Futurum deinceps οἴσεσθαι deponens est et apud Homerum et saepe apud scriptores prosaicos, ut Antiph. T. I. 52, 31, 2 (Bekk.) τὴν μὲν ἐλευθερίαν ἐλπίσας οἴσεσθαι. Compositum συνοίσεσθαι contra iam apud epicos poëtas et medii et passivi refert naturam. At apud alios scriptores et οἴσεσθαι et διοίσεσθαι passiva vi instructa inveniuntur.

*) cf. programma a me Rastenburgii editum: de Graeci sermonis paullopostfuturi forma atque usu p. 13.

Eurip. Or. 440.

ψῆφος καθ' ἡμῶν οἴσεται τῇδ' ἡμέρᾳ

ubi apte observat scholiasta: ἤτοι κρίσις καὶ ἀπόφασις ἐξοισθήσεται καθ' ἡμῶν κατὰ ταύτην τὴν ἡμέραν. Quocum compara Demosth. c. Leocharem p. 1094. περὶ γὰρ ταύτης (sc. διαμαρτυρίας) ἡ ψῆφος οἰσθήσεται νυνί. Quin etiam Xenophon eodem futuro medio passive usus est Oecon. 18, 6.

ἢ — οἶσθα, ἢν ἐκ τοῦ προσηνέμου μέρους τῆς ἅλω ἄρχῃ, δι' ὅλης τῆς ἅλω οἴσεται τὰ ἄχυρα.

Tum διοίσεσθαι, quod apud Demosth. c. Polycl. p. 1215 a medii significatu non abhorret, apud Soph. Ai. 506 passivum est:

οἴκτειρε, δ' ὦναξ, παῖδα τὸν σὸν, εἰ νέας
τροφῆς στερηθεὶς σοῦ διοίσεται μόνος
ὑπ' ὀρφανιστῶν μὴ φίλων —

quod Lobeckius cum scholiographo Baroc. explicat χωρισθήσεται, Hermannus iactari, huc illuc trudi; quae explicatio comprobatur Herodoto VIII 76: ἐνταῦθα μάλιστα ἐξοισομένων τῶν τε ἀνδρῶν καὶ τῶν ναυαγίων. „quum et homines et naufragia huc maxime delatum iri videantur".

Denique τιμήσεσθαι de quo luculenter disseruit Buttmannus II, p. 87, num deponentis habuerit vim, dubium est, quum uno loco, ubi eam tenere videbatur, Xenoph. Cyr. 8, 7, 5: τίς δέ ἄλλος τιμήσεται δὴ ἄνδρα μέγα δυνάμενόν οὕτως. a Dindorfio emendatum sit: τιμήσεται δι' ἄνδρα, comprobante Bornemanno qui apte interpretatur: „quis alius propter virum multum valentem ita ab aliis honorabitur"; — quamquam et Homerus τιμήσασθαι (Il. 22, 235) et idem Xenophon (conviv. 4, 49) ὃν πλεῖστου τιμῶμαι hunc deponentis usum satis confirmant. Passivum τιμηθήσεσθαι Thuc. VI, 80 et Demosth. de fals. lg. 371, 235, 5 offerunt.

Iam vero de iis dicendum est futuris mediis, quorum praesentia a medii forma plerumque abhorrere videntur. Haec autem num Graecis

sub aurium mensuram ita ceciderint, ut pro numero ac rhythmo aut legerentur aut spernerentur, difficile est diiudicatu. Neque Schaefero assentimur, cui horum futurorum anomaliam inde repetit, quod Graeci de forma, ut passiva, falsi fuerint, quod quidem si in στερήσεσθαι factum videtur, vix in μαστιγώσεσθαι, στρεβλώσεσθαι et aliis probari potest, cuius erroris manifesti sunt, qui apud Aristophanem Nub. 1378 τυπτήσομαι scripserunt pro τυπήσομαι, quemadmodum iam diu correxit Buttmannus Gr. II, p. 55.

Quo vero clarius horum futurorum usus perspiciatur, eam in hac re inibimus rationem, ut separentur ea quorum radices in vocalem exeunt, ab iis quae in consonantem.

A. futura passivae significationis media quorum radices in vocalem terminantur.

a) in ᾱ.

Huius generis sunt ἀπατήσεσθαι Plat. Phaedr. p. 362 B. pro quo duo codd. ἀπατηθήσεσθαι habent et ἐξαπατήσεσθαι Xenoph. Anab. VII, 3, 3 cuius loco apud Platonem Gorg. 499 c. et Cratyl. 436 b. ἐξαπατηθήσεσθαι invenitur. cf. Demosth. c. Ctes. T. IV, 439, 168, 3 (Bekk.) Tum τελευτήσεσθαι quod et Homeri est et Euripidis Hippol. v. 370 et Platonis de lg. IX, p. 895. c. μέλλοντος ὑπὸ τῶν γονέων τελευτήσεσθαι. ubi unus cod. offert τελεσθήσεσθαι i. e. τελευτηθήσεσθαι. Porro ἐάσεσθαι Euripid. Iph. Aul. 332. Thuc. I, 141. Tum ἑστιάσεσθαι Plat. de rep. I, 345. et ἀνιάσεσθαι Theogn. eleg. v. 991 Xenoph. Mem. 1, 1, 8 et Anab. 4, 8, 27. De τιμήσεσθαι, σταθμήσεσθαι, ἡττήσεσθαι, διαιτήσεσθαι iam supra disputatum est. Multo maior est numerus eorum quorum radix in ε̄ desinit. Quorum forma quum

terminationi qua passivum generis describitur, persimilis videretur, num Graeci ea externa specie perducti iis quasi per errorem abusi fuerint, in medio relinquimus.

b) in ε.

In horum futurorum usu praeivit Homerus, quem φιλήσεαι passive usurpasse constat eumque secuti sunt Antiphon Tom. I, p. 10, 19 (ed. Bekk.) et Theocritus id. 28, 6 ἀντιφιλήσομαι usus. Huc etiam pertinet epicum futurum τελέεσθαι, uti — τὸ δὲ καὶ τελέεσθαι ὀΐω et — τὰ δὲ καὶ τελέεσθαι ἔμελλον; quod ubi cum τελευτήσεσθαι ἔμελλεν (Hom. Od. 9, 511 Il. 13, 100) contuleris, non pro praesenti habebitur. sic ἃ οὐκ ἔμελλε τελεῖσθαι Antiph. de Venef. T. I, p. 10, 19, 13. cf. Aeschyl. Agam. 68. Soph. Ai. 671.

Huius generis praeterea sunt haec:

ἀδικήσεσθαι. Demosth. contr. Mid. p. 524 — ἀλλὰ τοὐναντίον νόμους ἔθεσθε πρὸ τῶν ἀδικημάτων ἐπ' ἀδήλοις μὲν τοῖς ἀδικήσουσιν ἀδήλοις δὲ τοῖς ἀδικησομένοις. et alibi frequentissime. cf. Eurip. Iph. Aul. 1442. Thuc. VI, 87. Isocr. ad Nicocl. T. II, p. 19, 16, 17 (Bekk.). Xenoph. Cyrop. 3, 2, 18. Plat. Gorg. p. 509 d. etc.

ἀμφισβητήσεσθαι cui opponitur ὁμολογήσεσθαι apud Plat. Theaet. 171 c. ἐξ ἁπάντων ἄρα ἀπὸ Πρωταγόρου ἀρξαμένων ἀμφισβητήσεται, μᾶλλον δὲ ὑπό γε ἐκείνου ὁμολογήσεται.

γηροτροφήσεσθαι iam supra p. 11 ex Demosthene citatum.

εὐλογήσεσθαι. Isocrat. Evag. T. II, p. 212, 5, 6 οἵ τε νεώτεροι φιλοτιμοτέρως διέκειντο πρὸς τὴν ἀρετήν, εἰδότες ὅτι τούτων εὐλογήσονται μᾶλλον — ubi tamen cod. s passivum tuetur εὐλογηθήσονται.

ἀπιστήσεται. Plat. de rep. 450 d. καὶ εἰ ὅτι μάλιστα γένοιτο, ὡς ἄριστ' ἂν εἴη

ταῦτα, καὶ ταύτῃ ἀπιστήσεται. ubi cod. Θ ἀπιστήσεται superscripto ἀπιστήσετε offert et inverso ordine D. ἀπιστήσετε K. quam scripturae varietatem etiam in aliis id genus futuris observavimus, ut in μαρτυρήσεται apud Xenophontem Apol. 26. cuius tamen futuri usus confirmatur eodem Xenophonte Mem. IV, 8, 10 etsi passivo saepius occurrimus ut apud Demosth. de fals. leg. p. 353 καὶ νῦν μαρτυρηθήσεται. cf. Isocr. T. II, p. 98, 13, 5 (Bekk.)

θορυβήσεσθαι. Plato conv. p. 194 b. ἐπιλήσμων μέντ' ἂν εἴην, ὦ 'Αγάθων, εἰπεῖν τὸν Σωκράτη, εἰ — νῦν οἰηθείην σε θορυβήσεσθαι ἕνεκα ἡμῶν ὀλίγων ἀνθρώπων.

μισήσεσθαι bis apud Eurip. Ion. 559, 613.

μεταμελήσεσθαι. Xenoph. Mem. 2, 6, 33 καί την ὀργὴν κωλύειν εἰς τὸ μεταμελησόμενον idem est atque ἡ μεταμέλεια. cf. Matth. Gr. Gr. § 570.

οἰκήσεσθαι crebro usu frequentatum. cf. Thuc. VIII, 67. Plat. de rep. VII, 520 c. Aeschin. c. Tim. T. III, p. 257, 23. Isocr. contr. Nicocl. T. II, p. 19, 16, 7. Sed διοικήσεσθαι apud Demosth. de Cherson. p. 93: πράττεται δὲ τοῦτο καὶ κατασκευάζεται, ὅπως — μετὰ πλείστης ἡσυχίας ἃ πανθ' ὅσα βούλεται Φίλιππος διοικήσεται. deponentis habet significatum, unde eius passivum eadem forma διοικηθήσεσθαι expressum est apud Lysiam adv. Nicomachum extr.

παιδαγωγήσεσθαι. Plat. Alc. I, p. 135 fin. οὐ γὰρ ἔστιν ὅπως οὐ παιδαγωγήσω σε ἀπὸ τῆσδε τῆς ἡμέρας, σὺ δέ ὑπ' ἐμῦ παιδαγωγήσει. cui forma congruum est ψυχαγωγήσεσθαι apud eundem Tim. 7 a. — εἴ τί πη καὶ μεταλαμβάνοι τινὰς αὖ τῶν αἰσθήσεων οὐκ ἔμφυτον αὐτῷ τὸ μέλειν τινῶν ἔσοιτο λόγων, ὑπὸ δὲ εἰδώλων καὶ φαντασμάτων νυκτός τε καὶ μεθ' ἡμέραν μάλιστα ψυχαγωγήσοιτο. ubi alterius scripturae ψυχαγωγήσαιτο nulla est ratio.

πολεμήσεσθαι. Thuc. VIII, 43 ubi unus cod. habet πολεμηθήσεσθαι et ib. VII, 14 variat διαπεπολεμήσεται cum διαπολεμήσεται. Apud Demosth.

contr. Aristocr. p. 657. εἰ πολεμήσεται δὲ, „si autem bellabitur“, — nonnulli codd. πολεμήσετε praestant, de qua scripturae varietate modo exposuimus. Etiam posterioris aetatis scriptores, ut Pausan. 1, 19, 1 eodem futuro passive usi sunt.

πολιορκήσεσθαι crebro ab historicis usurpatum raro locum concessit passivo πολιορκηθήσεσθαι, ut apud Xenoph. hist. Gr. IV, 8, 5. στερήσεσθαι et ἀποστερήσεσθαι tam frequenti usu divulgatum est, ut exemplis nihil tritius sit. Attamen ἀποστερήσεσθαι cum ἀποστερηθήσεσθαι nonnumquam de loco certat, ut apud Demosth. p. 765. Isocr. Areop. T. II, 164, 34, 7.

στυγήσεσθαι semel apud Sophoclem Oed. a. 672.

— οὗτος δ', ἔνθ' ἂν ᾖ στυγήσεται.

τυραννήσεσθαι apud Demosth. adv. Lept. 506 ubi tamen quatuor codd. habent τυραννηθήσεσθαι. Eadem dittographia est in καταφρονήσεσθαι apud Platonem Hipp. Hipp. Mai. init. et ipsa passiva καταφρονηθήσεσθε et καταφθονηθήσεσθε variant ap. Aeschin. T. III, p. 307, 176. Medium φθονήσεσθαι invenitur apud Xenophontem Hiero II, 15. ubi Weiskius medium aeque ac passivum defendi posse ait.

φρουρήσεσθαι solum est apud Eurip. Jon. 685.

ὠθήσεσθαι maxime dubium ap. Eurip. Med. 335.

τάχ' ἐξ ὀπαδῶν χειρὸς ὠθήσῃ βίᾳ.

pro quo Dindorfius secundum plur. codd. ὠσθήσει emendavit.

Passiva denique significatione, quamvis activae expertia formae, sunt εὐνομεῖσθαι et δημοκρατεῖσθαι quorum futura ex passivo genere nasci oportebat. Nihilo secius apud Herod. 1, 97. καὶ οὕτω ἥ τε χώρη εὐνομήσεται cf. Plat. de rep. II, p. 380 b. atque δημοκρατατήσεσθαι tuetur Poppo ad

Thuc. VIII, 75. quamquam idem simplex κρατηθήσεσθαι secundum nonnullos codices ib. IV, 9 recepit. Confirmatur illud medium non tantum exemplo Demosth. contr. Timocr. p. 731: εἶτ' ἔτι δημοκρατησόμεθα, sed etiam Lysiae T. I, p. 397, 4, 4. ὧν ὑμεῖς ἀντεχόμενοι βεβαίως δημοκρατήσεσθε. Vicissim ab χορεύεσθαι quod eandem formae speciem prae se fert, est χορευθήσομαι apud Eurip. Alc. 314.

c) in ῐ.

Huius loci solum est Homericum φθίσεσθαι quod Il. 19, 329. Od. 13, 384 et alibi passive usurpatum est.

d) in ῶ.

Ut ab Homero incipiamus, proponenda sunt hic σαώσεαι servabere Od. 21, 309. atque haud scio an recte emendaverit Bergkius ad Theogn. eleg. v. 226.

οὐδὲν ἐπιπρέπει ἡμῖν ἅτ' ἄνδράσι σωσομένοις pro vulgari σωζομένοις.

Tum τρώσεσθαι Il. 12, 66. et βεβρώσεσθαι Od. 8, 203: Χρήματα — βεβρώσεται quod minime est paullo post futurum. cf. programma meum supra citatum p. 12.

ζημιώσεσθαι crebro usu frequentatum ut Thuc. III, 40. Andoc. de myster. T. I, p. 105, 74, 4. Herod. VII, 39. Demosth. c. Callip. p. 1239 non semel variat cum passivo, ut apud Plat. Hipparch. 227 c. Demosth. Ol. I, 17, 4. Deinde corrupta scriptura cum ζημιώσασθαι apud Isocr. ad Callim. T. II, p. 453, 37, 6 (Bekk.).

ἐξογκώσεσθαι Eurip. Hippol. 935.

εἰ γὰρ κατ' ἀνδρὸς βίοτον ἐξογκώσεται.

ubi non inepte explicat scholiographus: εἰ γὰρ ἐπαρθήσεται ἑνὸς ἑκάστȣ ἀνδρὸς ὁ βίος.

ἐπανορθώσεσθαι semel apud Platonem; Lach. 200. Ἐγὼ οἶμαι ἐμοὶ περὶ ὧν ἐλέγομεν νῦν τε ἐπιεικῶς εἰρῆσθαι, καὶ εἴ τι μὴ ἱκανῶς εἴρηται, ὕστερον ἐπανορθώσεσθαι καὶ μετὰ Δάμωνος. ubi tamen quum explicamus: me emendaturum esse, etiam deponens esse potest, quod propter codicem r. praeferendum videtur, qui ἐπανορθώσασθαι habet.

θανατώσεσθαι semel apud Xenophontem Cyrop. 7, 5, 31. εἰ δέ τις ἔξω ληφθείη, ὅτι θανατώσοιτο.

μαστιγωσεσθαι et στρεβλώσεσθαι locum invenerunt inter plura passivae formae futura apud Plat. de rep. II, 362 a. cf. ib. X, 513 e. ubi trium codicum scriptura στρεβλήσεσθαι corrupta est.

Postremo de δηλώσεσθαι, ξενώσεσθαι, ἐλασσώσεσθαι, πληρώσεσθαι, quoniam propter medii naturam a passiva significatione non discrepant, iam supra exposuimus.

e) in υ.

κωλύσεσθαι Thuc. I, 142 μέγιστον δὲ, τῇ τῶν χρημάτων σπάνει κωλύσονται. nihilominus recte receptum est a Bekkero apud Lysian contr. Andoc. T. I, p. 209, 15, 7 — οὐδ' αὐτῶν κωλύσετε τῶν ἱερῶν ἐπιβαίνειν ἢ εἰσιόντα οὐ τιμωρήσεσθε pro κωλύσεσθαι quod duo codd. praebent.

ὕσεσθαι. Herod. 2, 14 εἰ μήπιγε ὕσεταί σφι ἡ χώρη. veluti ἡ γῆ ὕεται ib. I, 193.

De futuris θύσεσθαι, φύσεσθαι, ἐμφύσεσθαι, καταλύσεσθαι supra dictum est.

Iam de futuris quorum radices in diphthongos exeunt, dicendum est, cuius generis ea tantum invenimus, que in εῦ terminantur. Nam apud Homerum Il. 24, 355 ἄνδρ' ὁρόω, τάχα δ' ἄμμε διαρραίσεσθαι ὀΐω. sc. αὐτὸν, i. e. eum nos interemturum puto, est deponens, etsi eiusdem verbi activi futurum. Il. IX, 78.

νὺξ δ' ἥδ' ἠὲ διαρραίσει στρατὸν ἠὲ σαώσει.

ab illius significatione nihil differt. Sed vere passivae significationis sunt haec:

ἐπιβουλεύσεσθαι bis apud Xenophontem Cyrop. V, 6, 34. καὶ αὐτοὶ ἐπιβουλευσόμεθα, καὶ ὁ οἶκος ὅλος et ib. VI, 1, 10, 34. καὶ περὶ τῶν σφετέρων φρουρίων ὡς ἐπιβελευσομένων.

ἐνεδρεύσεσθαι. Xenoph. hist. Gr. 7, 2, 18. οὐκ ἀγνοοῦντες, ὅτι ἐνεδρεύσοιντο ὑπὸ τῶν πολμίων.

θεραπεύσεσθαι semel apud Platonem Alc. 135 dubia scriptura: ὦ γέννατε, πελαργοῦ ἄρα ὁ ἐμὸς ἔρως οὐδὲν διοίσει, εἰ παρὰ σοὶ ἐννεοττεύσας ἔρωτα ὑποιπτερον ὑπὸ τούτου θεραπεύσεται. ubi nonnulli codd. θεραπεύεται tuentur; quam scripturam ideo probandam duco, quod id futurum apud Antiphontem T. I, p. 38, 2 cum obiecto coniunctum invenitur: προλεγόντων γάρ τῶν ἄλλων ἰατρῶν εἰ ταύτην τὴν θεραπείαν θεραπεύσοιντο. Similiter Schneider cum Zeunio scribere volunt apud Xenoph. de offic. mag. eq. 2, 7. τεταγμένων γε μὴν οὕτως, χρὴ, ὥσπερ καὶ τοῖς φυλάρχοις προαγορεύεται ἡ χώρα ὑπό τοῦ ἱππάρχου. pro προαγορεύσεται quae est codicum scriptura.

θρανεύσεσθαι. Aristoph. eq. 369

ἡ βύρσα σου θρανεύσεται.

μνημονεύσεσθαι semel apud Euripidem Heroclid. 334

μνημονεύσεται χάρις.

cuius loco in prosa passivum saepius invenitur, ut apud Demosth.

de cor. T. IV, p. 272, 231, 3. Isocr. Panath. T. II, p. 290, 129, 6 et ib. p. 308, 199, 2.

De παιδεύσεσθαι et παιδευθήσεσθαι supra disputatum est. Passivae contra formae sunt διασκευθήσεσθαι Eurip. Ion. 1267. πιστευθήσεσθαι Dem. c. I, p. 830. κινδυνευθήσεσθαι Dem. contr. Onet. I, p. 866. ubi unus cod. διακινδυνευθήσεσθαι habet. ἀνασχινδυλευθήσεται Plat. de rep. II, p. 362 a.

B. futura passivae significationis media quorum radices in consonantem terminantur.

In horum futurorum genere primum de iis quae in labiales, deinde quae in gutturales, tum quae in dentales, denique quae in liquidas terminantur consonantes, disserendum est.

a) βλάψεσθαι Thuc. VI, 64. cf. Buttm. l. c.

ἐρέψεσθαι Eurip Bacch. 304.

κισσῷ ἐρεψόμεσθα καὶ χορεύσομεν.

περιέψεσθαι Herod. II, 115. cf. Buttm. l. c.

τρίψεσθαι Thuc. VI, 18 καὶ νομίσατε — τρίψεσθαί τε αὐτὴν (πόλιν). quod scholiographus δαπανήσεσθαι καὶ φθαρήσεσθαι explicat; et recte scriptum est VII, 42 (ed. Popp.). ἢ γὰρ κατορθώσας ἕξειν Συρακούσας, ἢ ἀπάξειν τὴν στρατιὰν καὶ οὐ τρίψεσθαι ἄλλως Ἀθηναίους τε τοὺς ξυστρατευομένους καὶ τὴν ξύμπασαν πόλιν. pro τρίβεσθαι quod nonnulli codd. offerunt. Ceterum passivum κατατριβήσεσθαι legitur Xenoph. h. Gr. 5, 7, 60.

De aliis quae huius loci sunt, ἅψεσθαι, ἐφάψεσθαι, θρέψεσθαι, λείψεσθαι, ἀπολείψεσθαι, καταλείψεσθαι supra disceptavimus.

β. ἄρξεσθαι. Plat. de rep. III, 412 b. ἆρ' οὐκ αὐτῶν οἵτινες ἄρξουσί τε καὶ ἄρξονται. quae generis oppositio saepius invenitur, ut Herod. IX, 122. Lys. I, p. 367, 7, 2. cf. Aeschyl. Oers. 588.

ἔρξεσθαι Soph. Oed. R. 890 ch.

καὶ τῶν ἀσέπτων ἔρξεται.

pro quo Elsmleius εἴρξεται substituit. Rectior fortasse est haec ionica forma in illa lege quae legitur apud Aeschinem c. Ctes. T. III, p. 422, 122, 12 ἥτις δ' ἂν μὴ παρῇ πόλις, εἴρξεται τοῦ ἱεροῦ καὶ ἐναγὴς ἔσται καὶ τῇ ἀρᾷ ἔνοχος.

κηρύξεσθαι. Eurip. Phoen. 1625.

κηρύξεται δὲ πᾶσι Καδμείοις τάδε.

quod scholiographus κηρυχθήσεται explicat idque saepius reperitur. Ex multis cf. Dem. adv. Ctes. IV, p. 461, 231.

λέξεσθαι non tantum Sophocles usurpavit (cf. Ellendtii lexic. Soph.) sed etiam Euripides cf. Porson ad Hec. 297. et interdum in prosa variat cum λελέξεσθαι cf. programma meum supra citatum p. 12.

προςαμέλξεσθαι pro qua dorica forma apud Theocr. id. I, 26

ἃ (αἶξ), δύ' ἔχοισ' ἐρίφως, ποταμέλξεται ἐς δύο πέλλας.

ταράξεσθαι. Thuc. VII, 67. — πῶς οὐ σφαλοῦσί τι τὰς ναῦς καὶ ἐν σφίσιν αὐτῶν πάντες, οὐκ ἐν τῷ αὐτῶν τρόπῳ κινούμενοι ταράξονται.

διατινάξεσθαι. Eurip. Bacch. 546.

μέλαθρα διατινάξεται πεσήμασι.

In his etiam habendum est τεύξεσθαι apud Homerum Il. 5, 653

σοὶ δ' ἐγὼ ἐνθάδε φημὶ φόνον καὶ κῆρα μέλαιναν
ἐξ ἐμέθεν τεύξεσθαι, —

pro quo idem poëta per ἀναδιπλασιασμόν etiam τετεύξεται formavit. cf. Il, 12, 345, 21, 322, 585.

De ἀλλάξεσθαι et compositis, de ἕξεσθαι, ἐνέξεσθαι, συνέξεσθαι, ἄξεσθαι et compositis συμμίξεσθαι, διδάξεσθαι, σπαράξεσθαι, ἐπιτάξεσθαι, παρατάξεσθαι, φυλάξεσθαι iam supra expositum est.

γ. Huic verborum ordini conveniens est πείσεσθαι, persuasum iri, quod iam supra, quum de medii generis natura latius disputaremus, ex Homero citatum est; idemque poëta πέρσεσθαι passiva vi praeditum semel posuit Il. 24, 729

πρὶν γὰρ πόλις ἥδε κατ' ἄκρης πέρσεται.

Reliqua sunt verborum in ιζειν quorum haec exempla invenimus:

ἀνδραποδιεῖσθαι. Herod. VI, 17. Διονύσιος ὁ Φωκαεὺς — νέας ἑλὼν τρεῖς τῶν πολεμίων, ἀπέπλεε ἐς μὲν Φώκαιαν οὐκέτι, εὖ εἰδώς, ὡς ἀνδραποδιεῖται σὺν τῇ ἄλλῃ Ἰωνίῃ. Idem scriptor non semel ἀνδραποδίζεσθαι cum obiecto, ut τὴν πόλιν, coniunxit.

ἀνασκολοπιεῖσθαι. Herod. III, 132 καὶ τοῦτο μὲν, τοὺς Αἰγυπτίους ἰητροὺς, οἳ βασιλέα πρότερον ἰῶντο, μέλλοντας ἀνασκολοπιεῖσθαι — ἐῤῥύσατο.

ὁμαλιεῖσθαι. Xenoph. Oecon. 18, 5. ὅπως δὲ τὸ δεόμενον κόψωσι, καὶ ὁμαλιεῖται ὁ ἀλοητός.

ὠστιεῖσθαι quod Hesych. ὠσθήσεσθαι interpretatur, legitur apud Aristoph. Acharn. 844.

δ. Homeri sunt κρανέεσθαι Il. IX, 626. passiva forma κρανθήσεσθαι ap. Aeschyl. Prom. v. 919. διακρινέεσθαι Od. 18, 149. 20, 180. et κατακτανέεσθαι Il. 14, 481. Tum πεφήσεαι quod duplicis significationis huic verborum generi iure adnumerandum videtur. cf. progr. meum supra citatum. Reliqua sunt haec:

ἐχθαρεῖσθαι dubia scriptura apud Soph. Antig. 93

εἰ ταῦτα λέξεις, ἐχθαρεῖ μὲν ἐξ ἐμοῦ.

vulgo ἐχθρανῇ. sed ἐχθαρῇ Ald. et in marg. Turneb. ne memorante quidem Brunckio.

κατισχανεῖσθαι. marceratumiri in Aeschyl. Prom. v. 268

Οὐ μήν τι ποιναῖς γ' ᾤόμην τοιαῖσί με
κατισχανεῖσθαι πρὸς πέτραις πεδαρσίοις.

σφαλεῖσθαι. dubia scriptura apud Xenoph. Conviv. 2, 25. ταχὺ ἡμῖν καὶ τὰ σώματα καὶ αἱ γνῶμαι σφαλοῦνται. σφαλοῦνται in margine Stobaei superest, in textu σφάλλονται. Ceterum σφαλήσεσθαι frequentissimum est.

ἀποκαθαρεῖσθαι. Xen. Cyr. II, 2, 27. Εὖδε ἴστε — ὅτι οὐδὲ τοῦτο μόνον ὠφελῆσιν οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες — ἀλλὰ καὶ — ταύτης (sc. κακίας) ἀποκαθαρῦνται πάλιν. quae omnium fere codicum scriptura recte edita est a Weiskio et Schneidero, a Zeunio contra ἀνακαθαροῦνται.

φθερεῖσθαι. Soph. Oed. r. 273.

ἀλλὰ τῷ πότμῳ
τῷ νῦν φθερεῖσθαι, κἄτι τοῦδ' ἐχθίονι.

apud Herodotum VIII, 108 — ἡ στρατεὴ διαφθαρέεται legitur, contra διαφθερέονται ibid. IX, 42 ubi cf. not. Wesselingii atque sic recte in Thucydide VII, 48 φθερεῖσθαι scribitur, ubi plures codd. φθαρεῖσθαι habent. Passivum denique φθαρήσεσθαι creberrime reperitur.

Postremo πημανεῖσθαι, τελεῖσθαι, καλεῖσθαι, ἀναβαλεῖσθαι, ἐκβαλεῖσθαι, φανεῖσθαι iam supra proposita sunt.